

Empfehlungen für den Umgang mit künstlicher Intelligenz in Prüfungen am Institut für Romanistik

(Stand Februar 2025)

KI-gestützte Textgenerierungswerkzeuge (z. B. ChatGPT) als zulässiges Hilfsmittel

Lehrende und Prüfende können entscheiden, ob und inwieweit KI-gestützte Textgenerierungswerkzeuge wie ChatGPT bei der Erarbeitung von Lerninhalten und in Prüfungen zum Einsatz kommen. Dies kann über die Aufgabenstellung geregelt werden. Liegt keine ausdrückliche Regelung vor, erfolgt die an den Standards wissenschaftlichen Arbeitens orientierte Nutzung von KI-Tools in Eigenverantwortung nach den Maßgaben Guter Wissenschaftlicher Praxis.

Kennzeichnungspflicht in Prüfungsarbeiten

Prüfungsarbeiten sind selbstständig, ohne fremde Hilfe und nur mit den zugelassenen Hilfsmitteln zu erbringen. Auch bei der Nutzung von KI-generierten Texten sind direkt und indirekt verwendete Quellen nachzuweisen.

Textbestandteile, die wörtlich oder sinngemäß mit Hilfe von KI-Tools erstellt wurden, müssen im laufende Text mit Quellenangaben versehen werden, die folgende Angaben enthalten:

- Prompt im Wortlaut
- Angabe: es handelt sich um einen Prompt
- Angabe des verwendeten Textgenerators
- Angabe der verwendeten Version des Textgenerators
- Angabe des Herausgebers/der Herstellerfirma
- Datum der Textgenerierung
- URL zum Textgenerator/Chatverlauf

Zitierweise Beispiel:

- „In 50 Wörtern: Was ist ein Greif?“, Prompt, *ChatGPT*, Version: 24.5.2023, OpenAI, 7.6.2023, <https://chat.openai.com/share/a91fe463-e8a8-4c68-97a5-c2fc73ed2638>

Texte oder Textbestandteile, die mit Hilfe von KI-Tools erstellt wurden, müssen als Screenshots in Form von Anhängen den Hausarbeiten beigelegt werden. Aus den Screenshots müssen Prompts, Hilfsmittel (Name des Tools) und Datum hervorgehen.

Schriftliche Arbeiten, deren Sprache mit KI-Tools verbessert wurde, müssen in zweifacher Ausfertigung eingereicht werden: 1) die Originalversion und 2) die mit KI-Tools geglättete Version. Auch hier müssen Screenshots in Form von Anhängen der Arbeit beigelegt werden, aus denen Prompts, Hilfsmittel (Name des Tools) und Datum hervorgehen.

Welche Version bewertet wird, entscheidet die Lehrperson.

Ob und in welchem Maße die Nutzung von KI-Tools bei der Bewertung von Prüfungsleistungen berücksichtigt wird, hängt von den spezifischen Aufgabenstellungen ab und liegt im Ermessensspielraum der Prüfenden.

Täuschung

Ungekennzeichnete bzw. unerlaubte (= nicht zugelassene) Verwendung von Hilfsmitteln, darunter zählen auch Antworten/Ergebnisse, die mit KI-gestützten Textgenerierungswerkzeugen wie ChatGPT generiert worden sind, stellen prüfungsrechtlich eine Täuschung dar. Eine Täuschungshandlung liegt vor, wenn es sich um eine Vorspiegelung einer selbständigen und regulären Prüfungsleistung handelt, obwohl unerlaubte bzw. nicht offengelegte Hilfen genutzt wurden.

Eigenständigkeitserklärung mit Ergänzung KI

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit in allen Teilen selbstständig angefertigt und keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, und dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form in noch keiner anderen Prüfung vorgelegen hat. Sämtliche wörtlichen oder sinngemäßen Übernahmen und Zitate, **sowie alle Abschnitte, die mithilfe von KI-basierten Tools entworfen, verfasst und/oder bearbeitet wurden**, sind kenntlich gemacht und nachgewiesen.

Ort, Datum, Unterschrift

Angaben zur Verwendung KI-basierter Hilfsmittel

Im Anhang meiner Arbeit habe ich sämtliche KI-basierte Hilfsmittel angegeben. Diese sind mit Produktnamen und formulierten Eingaben (Prompts) in einem KI-Anhang ausgewiesen. Ich versichere, dass ich keine KI-basierten Tools verwendet habe, deren Nutzung der Prüfer / die Prüferin explizit schriftlich ausgeschlossen hat. Ich bin mir bewusst, dass die Verwendung von Texten oder anderen Inhalten und Produkten, die durch KI-basierte Tools generiert wurden, keine Garantie für deren Qualität darstellt. Ich verantworte die Übernahme jeglicher von mir verwendeter maschinell generierter Passagen vollumfänglich selbst und trage die Verantwortung für eventuell durch die KI generierte fehlerhafte oder verzerrte Inhalte, fehlerhafte Referenzen, Verstöße gegen das Datenschutz- und Urheberrecht oder Plagiate. Ich versichere zudem, dass in der vorliegenden Arbeit mein gestalterischer Einfluss überwiegt.

Gute Wissenschaftliche Praxis an der TU Dresden

Auch bei Verwendung textgenerierender KI-Systeme gelten die [Grundsätze der Guten Wissenschaftlichen Praxis](#).

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/digitalisierung/ki-an-der-tu-dresden/nutzung-von-ki-an-der-tu-dresden>

Die TUD orientiert sich in Bezug auf die wissenschaftliche Verwendung an den [Leitlinien für den Umgang mit generativen Modellen zur Text- und Bilderstellung der DFG](#).